

RML2future

Network for multilingualism and
linguistic diversity

*It's never too late ...
monolingualism is easy to cure!*

*Es ist nie zu spät ...
Einsprachigkeit ist heilbar!*

DOKUMENTATION

Auftakttreffen

in Bozen / Bolzano, Südtirol (Italien)
vom 19.–21. April 2009

www.rml2future.eu

Impressum:

RML2future – Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa
unter Leitung der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV)

www.language-diversity.eu, www.rml2future.eu

Redaktion: Judith Walde, Madlenka Kowar

Fotos: RML2future Team

Übersetzungen: Frank de Boer

Layout: Jadwiga Weidlich

Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen (FUEV)

Schiffbrücke 41

D-24939 Flensburg

info@fuen.org

www.fuen.org



in Zusammenarbeit mit



www.eurac.edu



www.dglive.be



www.hojoster.dk



www.nsk.at



www.yeni.org

AUFTAKTTREFFEN

Jahresauftaktreffen der FUEV und EURAC im Januar 2009 und Partnertreffen des Netzwerkes RML2future vom 19.–21. April 2009 in Bozen / Bolzano, Südtirol (Italien)

Auftakttreffen des FUEV-Netzwerkes in Bozen / Bolzano

Vom 20.–21. April fand in Bozen das Partner-Auftakttreffen des Netzwerkes für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa (RML2future) unter Federführung der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV) statt.

Die FUEV hat gemeinsam mit fünf Partnern das Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt ins Leben gerufen. Das Netzwerk wurde von der EU-Kommission mit rund 500 000 Euro für eine Laufzeit von drei Jahren gefördert. Die Autonome Region Trentino-Südtirol hat die Ko-Finanzierung des Netzwerkes in Höhe von jährlich 50 000 Euro übernommen.

Die Projektpartner sind neben der Europäischen Akademie Bozen (EURAC) die Deutschsprachige Gemeinschaft in Belgien, die Højskolen Østersøen in Apenrade, Dänemark, die Jugend Europäischer Volksgruppen (JEV) sowie der Rat der Kärntner Slowenen. Sie trafen sich in Bozen, um ihre Jahresplanung bekannt zu geben und Grundsätze der Zusammenarbeit zu vereinbaren.

Zugleich war die Zusammenkunft Anlass, sich gegenseitig kennenzulernen und mehr über die Tätigkeiten der Partner generell und im Netzwerk zu erfahren. Die Leitung des Netzwerkes obliegt dabei inhaltlich der Projektmanagerin Judith Walde seitens der FUEV und administrativ Sabine Wilmes seitens der EURAC.



Geburtstagsgeschenk für die FUEV: Landeshauptmann Durnwalder gratuliert zum Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt

Zuvor traf sich zu Beginn des Jahres 2009 im Januar das Präsidium der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV) zur ersten Sitzung des neuen Jahres ebenfalls in Bozen / Bolzano, um das neue Jahr und die Arbeit des Netzwerkes RML2future einzuläuten.

Ein zufriedener Präsident Hans Heinrich Hansen zog Bilanz: „Wir können mit dem Start ins neue Jahr, das ja für die FUEV ein Jubiläumsjahr darstellt – sehr zufrieden sein. (...) Inhaltlich haben wir die Weichen gestellt. Mit dem Netzwerk zur Mehrsprachigkeit und sprachlichen Vielfalt in Europa, das anlässlich einer Pressekonferenz mit dem Südtiroler Landeshauptmann Durnwalder vorgestellt wurde, haben wir uns das erste Geburtstagsgeschenk des Jahres gemacht“, so Hansen. Er hob hervor, dass das Netzwerk das Profil der FUEV im Bereich der Sprachförderung mit besonderer Berücksichtigung der kleinen und kleinsten Sprachen in Europa markant stärken wird. Das zum ersten Mal ein EU-Antrag genehmigt wurde und das gleich in einer Größenordnung von rund 500.000 Euro verstärkt nur die Freude bei den Verantwortlichen der FUEV.

Zur Pressekonferenz mit dem Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, dem FUEV-Präsidenten Hans Heinrich Hansen und dem EURAC Präsident Dr. Werner Stuflesser wurde unterstrichen, dass die FUEV mit Ihrem Netzwerk RML2future mit dem ambitionierten Ziel angetreten ist, die Mehrsprachigkeit in Europa zu fördern, vor allem sich für die Kleinst- und Kleinsprachen in Europa einzusetzen und langfristig ein Kompetenzzentrum für die Regional- oder Minderheitensprachen sowie die mehrsprachigen Regionen zu entwickeln.

„In Europa werden Tiere und Pflanzen, die vom Aussterben bedroht sind, geschützt. Dies sollte bei Menschen, bei der Kultur und der Identität nicht anders sein. Wir müssen uns in Europa für die kulturelle und sprachliche Vielfalt einsetzen. Ansonsten geht ein wichtiger Teil unseres Erbes verloren. Die FUEV ist ein wichtiger Partner für die Bewahrung dieses Erbes. Es freut uns in Südtirol, dass wir mit der Unterstützung des Netzwerkes einen Beitrag für die Vielfalt in Europa leisten können“, unterstrich der Landeshauptmann zu Beginn des Jahres 2009.



Zum darauffolgenden Partnertreffen im April 2009 wurden die Partner des Netzwerkes in Bozen von der FUEV-Vize-Präsidentin Martha Stocker und dem Präsidenten der EURAC Werner Stuflesser in der Europäischen Akademie Bozen begrüßt und willkommen geheißen. Durch die Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung zwischen den Partnern wurde die Arbeit des Netzwerkes RML2future offiziell angetreten. Die Partner ließen nicht lange auf sich warten und besprachen noch vor Ort die Projektplanung des Netzwerkes, die konkrete Zusammenarbeit zwischen den Partnern und lernten sich und ihre Arbeit auch während des Rahmenprogramms näher kennen.

Abgerundet wurde das Treffen mit einem Besuch des Schlosses Runkelstein und einem leckeren Abendessen im Wirtshaus Vögele in Bozen, welches allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleibt! (www.runkelstein.info)



web

- Mehr Informationen:
- www.rml2future.eu
- Europäische Akademie Bozen: www.eurac.edu
- Jugend Europäischer Volksgruppen: www.yeni.org
- Højskolen Østersøen: www.hojoster.dk
- Deutschsprachige Gemeinschaft in Belgien: www.dglive.be
- Rat der Kärntner Slowenen: www.nsk.at
- Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen: www.fuen.org



Auszug aus der Tagesordnung

- Einführung und Kennenlernen der Partner
- Vorstellung der Projektkoordinatorinnen, Projektpartner und deren Arbeitspakete und Diskussion
- Projektadministration
- Verbreitung und Nutzbarmachung: Projektwebsite
- Projektlogo und Corporate Design des Netzwerkes RML2future
- Projektzeitplan 2009–2011
- Organisatorisches und Terminplanung
- Unterzeichnung des Consortium Agreements / der Partnerschaftsvereinbarung
- Rahmenprogramm: Führung durch Schloss Runkelstein



Teilnehmer

Frank der Boer – Jugend Europäischer Volksgruppen JEV, Niederlande

Peter Buhrmann – Højskolen Østersøen, Dänemark

Edgar Hungs – Agentur für Europäische Bildungsprogramme VoG, DG Belgien

Janko Kulmesch – Rat der Kärntner Slowenen NSKS, Österreich

Susann Schenk – Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen FUEV, Deutschland

Judith Walde – Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen FUEV, Deutschland

Sabine Wilmes – Europäische Akademie Bozen EURAC, Italien

Andrea Abel – Europäische Akademie Bozen EURAC, Italien

Übernachtung: Parkhotel Luna Mondschein in Bozen;
www.hotel-luna.it/de/hotel



www.fuen.org



www.eurac.edu



www.dglive.be



www.hojoster.dk



www.nsksk.at



www.yeni.org



Das Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission und die Region haften nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



RML2future

Network for multilingualism and
linguistic diversity

www.language-diversity.eu